

# **Jahresbericht 2025 Obmann für Zucht**

Der Jahreswechsel 2024/2025 war sehr mild, nach einigen Tagen meldet sich aber der Winter zurück. Es gab eine Frostperiode mit starken Nachtfrosten, die Bienen fanden Zeit zur Winterruhe. Am 30.01.25 konnte der Reinigungsflug stattfinden. Die Winterverluste bei den Züchtern hielten sich in Grenzen. Ab Anfang April wurde das Wetter anhaltend schön, aber die Nächte waren noch kalt. Der erste Umlarvtermin war bei mir der 07.04.2025. Die Zuchtserie wurde gut angenommen und am 01.05.2025 hatte ich schon junge begattete Königinnen in Eilage. Am 01.05.2025 konnten bei uns in der Rheinebene die ersten Akazienblüten gesehen werden. Eine anhaltende Schönwetterperiode ermöglichte den Bienen den Nektar der Akazie (Robinie) einzutragen. Es gab Tageszunahmen von bis zu 8 oder 9 kg. Königinnenzellen, die in dieser Zeit in den Pflegevölker waren, wurden teilweise wieder abgebaut oder die Zellen wurden verbaut. Insgesamt war die Honigernte sehr gut, es gab Sommerblütenhonig und auch der Wald hat gehonigt. In manchen Gebieten des Landesverbandes wurden die Imker mit einer sehr ergiebigen Spättracht überrascht. Ab Mitte September wurde Honig vom Efeu eingetragen, mein Waagstock hat bis Mitte Oktober 20,00kg Efeuhonig eingetragen. Dieser Honig hat die Eigenschaft, dass er sehr schnell kristallisiert. Die Waben werden bretthart und der Honig steht im Ruf, dass die Bienen darauf schlecht überwintern. Ich werde nächstes Jahr berichten.

## **Umfang der Zuchtarbeit im Landesverband:**

Im Jahr 2025 wurden im Landesverband 213 Königinnen geprüft und bei Beebreed eingetragen. Es wurden 45 Königinnen fremd geprüft. Der Honigertrag der Völker in der Leistungsprüfung bei den Züchtern lag im Durchschnitt bei 41,6 kg. Das Minimum lag bei 4 kg und das Maximum bei 95 kg. Die Sanftmut wurde im Durchschnitt mit 3,7 bewertet. 177 Völker wurden auf Krankheiten untersucht und nur ein Volk hat Krankheitssymptome gezeigt. Sieben Königinnen wurden in einem anderen Landesverband geprüft.

## **Inselbeschickung und künstliche Besamung:**

Im Jahr 2025 wurden aus dem Verbandsgebiet die Nordseeinseln Juist und Norderney beschickt, es wurden ca. 410 Königinnen aufgeführt. Der Transport wurde auf privater Basis durchgeführt.

Künstlich besamt wurden im vergangenen Jahr ca. 72 Königinnen. An der Imkerschule Heidelberg hat ein Besamungskurs zur Festigung der Kenntnisse stattgefunden. Das Modul künstliche Besamung ist jetzt abgeschlossen. Die Teilnehmer wurden über mehrere Jahre geschult und sind jetzt in der Lage selbstständig Königinnen erfolgreich zu besamen. Eine Besamungsaktion konnte ich mit AGT-Züchtern durchführen. Der Imkerverein Freiburg hat hierfür ihren Lehrbienenstand zur Verfügung gestellt. Ein professioneller Besamer konnte für den Tag gewonnen werden, es wurden 50 Königinnen besamt. Sie sind alle in Eilage gegangen und werden im Jahr 2026 bei den Züchtern geprüft. Herzlichen Dank an den Imkerverein Freiburg Herrn Martin Homburger (Vorsitzender) und Herbert Wölfle (Sprecher der Zuchtgruppe Freiburg) für die tatkräftige Unterstützung.

## **Belegstellen:**

Vom Landesverband sind die Belegstellen Hornisgrinde, Hoher Randen und Herrenwald anerkannt. Alle drei Belegstellen arbeiten mit Drohnen-Völkern aus dem AGT-

Toleranzzuchtprogramm. Die Mütter der Drohnenvölker sind gekört und ihre Leistungsdaten kann man auf Beebreed nachschauen.

Hier die Anzahl der aufgestellten und begatteten Königinnen:

Belegstelle	Rasse	aufgestellte Königinnen	Begattung
Hornisgrinde	Ca./AGT	363	74,00%
Herrenwald	Ca./AGT	476	79,60%
Hoher Randen	Ca./AGT.	1151	66,00 %

### **Merkmalsuntersuchungen:**

Die anerkannte Merkmalsuntersuchungsstelle des Landesverbandes, Frau Roswitha Wildauer, hat im Jahr 2025 27 Bienenproben untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden in die Datenbank der Zuchtwertschätzung (Beebreed) eingetragen.

### **Zuchtstoffausgabestellen:**

Im Jahr 2025 wurden für die Zuchtstoffausgabestellen vom Landesverband Reinzuchtköniginnen im Wert von 2.660,-- € beschafft. Es handelt sich dabei um inselbegattete Carnica-Königinnen der Linie Kirchhain und des Züchters Uhlenbruck. In der Zuchtsaison wird bei den Zuchtstoffausgabestellen Zuchtstoff an die Imker des Landesverbandes abgegeben. Pro Zucht (ca. 30 Nüpfchen) werden 7,50 € Gebühren verlangt. Die Ausgabetermine legt der Betreuer fest (1x pro Woche). Die Zuchtstoffausgabestellen sind im Allgemeinen gut angenommen. Es wurden im Jahr 2025 insgesamt 10458 Maden an 464 Imker ausgegeben.

### **Ergebnis der Auswertung der Prüfbogen 2024:**

	Sanftmut	Wabensitz	Schwarmneigung	Überwinter.	Honigertr.
Kirchhain	3,8	3,5	3,5	3,3	3,4
Uhlenbruck	4,0	4,0	3,5	3,3	3,0

### **Legende:**

**Punktesystem der Züchter: 4,0 Punkte ist die optimale Beurteilung eines Volkes in dieser Eigenschaft!**

### **Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht:**

Die Züchter der AGT-Baden-Württemberg sind weiterhin sehr aktiv. Ich organisiere regelmäßige Treffen und Schulungen zur Leistungsprüfung und zur Dateneingabe der Zuchtwertschätzung. Bei den Tagungen und Treffen sind Gäste immer herzlich willkommen. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des Landesverbandes konnte eine Förderung der Zuchtarbeit erreicht werden. Über Fraktionsgelder des Landtages wurde die Selektion auf Varroatoleranz bezuschusst.

(Leo Famulla)